

## **Wichtige Informationen zur Probenahme von mit *Plasmopara viticola* (Rebenperonospora, Falscher Mehltau am Wein) befallenen Blättern**

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise geben, wie Sie die Probenahme für den molekularen Nachweis einer Strobilurin-Resistenz bei *Plasmopara viticola*-Infektionen am besten durchführen:

- Die Probenahme sollte **repräsentativ** erfolgen (!), d.h. die Blattproben sollten von mehreren Stellen im Bestand mit ausreichendem Abstand zueinander entnommen werden. Beispielsweise 5 - 10 unterschiedliche Befallsstellen im Abstand von mindestens 10 m, bei weitflächigerem Befall besser noch weitere Abstände bis hin zu Querschnittsproben über die gesamte Fläche wählen.
- Die Probe sollte sich mindestens aus **20 - 30 befallenen Einzelblättern** (!) zusammensetzen. Proben ohne Befallssymptome werden von uns nicht untersucht!
- Die Blattproben sollten bei Raumtemperatur für mindestens ca. 2 Tage offen **getrocknet** werden; eine direkte Sonneneinstrahlung ist dabei zu vermeiden; nur dadurch lässt sich ausschließen, dass das Blattmaterial bei einem eventuell langwierigen Versand durch Fäulnis u.ä. zerstört wird.
- Die Blattproben können zum Versand in **einzelne Plastiktüten je Stichprobe** verpackt werden. Wichtig: **gut mit der Probennummer kennzeichnen!**
- Sollten mehrere Proben untersucht werden, empfiehlt es sich, möglichst alle Proben zuerst vor Ort zu sammeln und dann uns **gemeinsam** zuzusenden.
- Fügen Sie den Proben unbedingt den **Prüfauftrag** bei (!) bzw. stellen Sie sicher, dass mit dem Versand der Proben auch der Prüfauftrag per Fax oder Post bei uns eingeht (!); achten Sie dabei bitte auf die **eindeutige Zuordnung** der zugestellten Proben entsprechend den Angaben auf dem Prüfauftrag. Andernfalls kann eine Untersuchung nicht vorgenommen werden.